
Porsche drückt dem 718 den T-Stempel auf

Porsche überträgt das puristische Konzept des 911 T von 1968 auf seine 718-Baureihe. Die neue Modellvariante für Boxster und Cayman kombiniert den 300 PS (220 kW) starken Turbo-Vier-Zylinder-Boxermotor mit zahlreichen Performance-Elementen. Dazu gehören 20 Zoll große Leichtmetallräder, das hier erstmals in Verbindung mit dem 2,0-Liter-Turbomotor angebotene PASM-Sportfahrwerk inklusive 20 Millimeter Tieferlegung, der verkürzte Schalthebel mit rotem Schaltschema und das Sport-Chrono-Paket. In Verbindung mit der Basis-Motorisierung sind diese Ausstattungen nur im 718 T zu haben.

Porsche bietet den 718 T als Boxster sowie als Cayman mit Sechs-Gang-Schaltgetriebe und Porsche Torque Vectoring (PTV) inklusive mechanischer Hinterachsquersperre an. Optional ist auch das Doppelkupplungsgetriebe (PDK) verfügbar.

„T“ steht bei Porsche traditionell für Touring. Dieser Philosophie kommt der Zweisitzer mit einer reduzierten Ausstattung entgegen: Hierzu zählen die schwarzen Öffnerschlaufen in den Türtafeln ebenso wie die Sportsitze mit elektrischer 2-Wege-Verstellung, schwarzen Sport-Tex-Mittelbahnen und gesticktem „718“-Schriftzug in den Kopfstützen. Zudem ersetzt ein großes Ablagefach das Porsche-Communication-Management-Modul (PCM). Wer auf das Entertainmentsystem nicht verzichten möchte, kann es ohne Aufpreis hinzubestellen. In der Summe gleichen diese Maßnahmen das Mehrgewicht aus, das durch den Einbau des Ottopartikelfilters entsteht.

Weißer „Boxster T“- beziehungsweise „Cayman T“-Schriftzüge schmücken die schwarzen Zifferblätter der Instrumente. Die Zierblenden der Schalttafel und Mittelkonsole sind in hochglänzendem Schwarz lackiert. Auch die Türeinstiegsleisten erhalten „Boxster T“- oder „Cayman T“-Schriftzüge. Das GT-Sportlenkrad mit Mode-Schalter und dick gepolstertem Lederkranz misst 360 Millimeter im Durchmesser.

Außen weisen achatgraue Außenspiegel-Oberschalen sowie „718 Boxster T“- oder „718 Cayman T“-Schriftzüge auf die Modellvariante hin. Im Heckbereich lässt sich diese an der Sportabgasanlage mit schwarz verchromten, mittig angeordneten Doppelendrohren identifizieren. Als Exterieur-Farben stehen Schwarz, Indischrot, Racinggelb und Weiß sowie die Metallic-Farben Carraraweiß, Tiefschwarz und GT-Silber zur Wahl. Lavaorange und Miami blau werden als Sonderfarben angeboten. Ausstattungs bereinigt profitieren 718-T-Kunden von einem Preisvorteil zwischen fünf und zehn Prozent gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Basismodell.

Der aufgeladene Boxermotor beschleunigt den Porsche 718 T in 5,1 Sekunden (mit PDK: 4,7 Sek.) auf 100 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 275 km/h. Eine Besonderheit sind die dynamischen Getriebelager. Sie minimieren die Schwingungen im Motor- und Getriebebereich.

Der Porsche 718 Cayman T ist in Deutschland ab 63 047 Euro zu haben, der 718 Boxster T startet bei 65 070 Euro. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Porsche 718 Cayman T und Boxster T.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Porsche 718 Cayman T und Boxster T.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



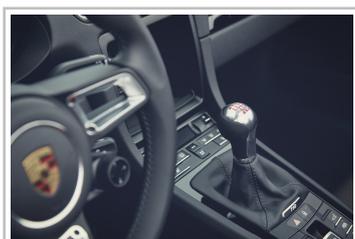
Porsche 718 Boxster T.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Porsche 718 Boxster T.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Porsche 718 Boxster T.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Porsche 718 Boxster T.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Porsche 718 Boxster T.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



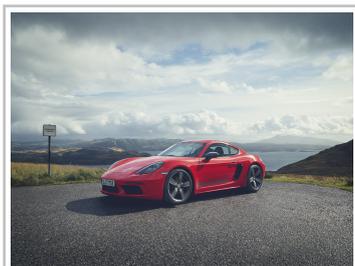
Porsche 718 Boxster T.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Porsche 718 Boxster T.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Porsche 718 Cayman T.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Porsche 718 Cayman T.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Porsche 718 Cayman T.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Porsche 718 Cayman T.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche